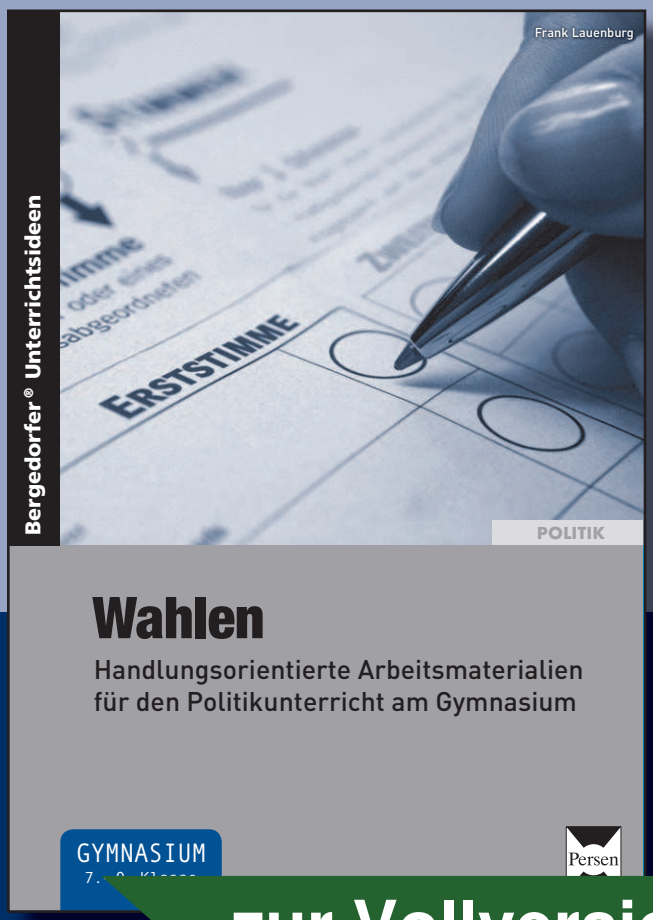
DOWNLOAD

Frank Lauenburg

Der Stimmzettel

Handlungsorientierte Arbeitsmaterialien für den Politikunterricht am Gymnasium

VORSCHAU



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen

zur Vollversion

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Download zur Ansicht
VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Der Stimmzettel

Aufgaben

Material 1

1. Ein Stimmzettel (hier zur Bundestagswahl 2009) vermittelt sehr viele Informationen über die Wahl selbst. Notiere alles, was du mithilfe des Stimmzettels über die Wahl erfährst. (Mindestens 10 Stichpunkte)
2. Vergleicht in einem kurzen Partnergespräch eure Erkenntnisse.

Material 2

3. Erkläre das Verhältnis zwischen Erst- und Zweitstimme.
4. Die Zweitstimme gibt an, wie viele Vertreter einer Partei im Parlament sitzen – wozu dann noch die Erststimme? Hat die Erststimme überhaupt noch einen Sinn? Bewerte!

Material 3 und 4

5. Bestimme nun mithilfe der Tabelle die Sitzverteilung des neuen Bundestages. Notiere hierfür als Erstes, welche Abgeordneten welcher Parteien Direktmandate errungen haben (Erststimme).
6. Notiere als Zweites wie viele Mandate die Parteien insgesamt über die Zweitstimmen erhalten sollen. Verwende folgende **Formel**: Anzahl der Zweitstimmen der Partei mal Anzahl der zu vergebenden Sitze durch 100.
7. Notiere die Überhangmandate.
8. Wenn es Überhangmandate gibt, so muss die Sitzverteilung neu berechnet werden: Verdoppele die Anzahl der Überhangmandate und addiere diese zu der eigentlichen Anzahl der Sitze (in unserem Beispiel 20) hinzu. Berechne jetzt die Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenergebnis neu, nutze hierzu die obere Formel.

Download VORSCHAU zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

Der Stimmzettel

Material 1

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 126 Bottrop-Recklinghausen III am 27. September 2009

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl **eines/einer Wahlkreisabgeordneten**

hier 1 Stimme für die Wahl **einer Landesliste (Partei)** – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

	Erststimme		Zweitstimme	
1	**Gerdes,** Michael, Elektrohauer, Ostring 159, 46238 Bottrop	**SPD** Sozialdemokratische Partei Deutschlands	**SPD** Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Franz Müntefering, Dr. Angelica Schwall-Düren, Peer Steinbrück, Ulla Schmidt, Willi Brase	1
2	**Volmering,** Sven, Studienrat, Feldstr. 2, 46286 Dorsten	**CDU** Christlich Demokratische Union Deutschlands	**CDU** Christlich Demokratische Union Deutschlands – Prof. Dr. Norbert Lammert, Roland Pofalla, Ursula Heaven-Eppler, Peter Hintze, Dr. Norbert Röttgen	2
3	**Liebehenz,** Marc, Rechtsanwalt, Gahlener Str. 53, 46282 Dorsten	**FDP** Freie Demokratische Partei	**FDP** Freie Demokratische Partei – Dr. Guido Westerwelle, Gisela Piltz, Jörg van Essen, Dr. Werner Hoyer, Gudrun Kopp	3
4	**Reitmeyer,** Hans-Jürgen, Selbstständiger Energieberater, Fährstr. 21, 46282 Dorsten	**GRÜNE** BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	**GRÜNE** BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Bärbel Höhn, Volker Beck, Britta Maria Haßelmann, Frithjof Georg Ernst Schmidt, Katja Dörner	4
5	**Blocks,** Günter, Projektmanager Stadtentwicklung, Schillerstr. 20, 46047 Oberhausen	**DIE LINKE** DIE LINKE	**DIE LINKE** DIE LINKE – Ursula Cornelia Lötzer, Ursula Jelpke, Inge Dora Minna Höger, Paul Georg Schäfer, Sarah Wagenknecht-Niemeyer	5
6	**Tittmann,** Dirk, Selbstständig, Blankenstr. 6, 46238 Bottrop	**NPD** Nationaldemokratische Partei Deutschlands	**NPD** Nationaldemokratische Partei Deutschlands – Claus Cremer, Stephan Haase, Marion Figge, Manfred Breidbach, Axel Thieme	6
			Die Tierschutzpartei Mensch Umwelt Tierschutz – Monika Thau, Michael Siethoff, Angelika Schwab	7
			FAMILIE Familien-Partei Deutschlands – Maria Hartmann, Dr. Dorothea Böhm, Heiner Leslie Otto Christinck, Dagmar Feldmann, Heinrich Herbert Oldenburg	8
			REP DIE REPUBLIKANER – Ralf Goertz, Dr. Jürgen Heydrich, Wolfgang Pohlmann, Ulrich Manes, Arnd Schubeus	9
			Volksabstimmung Ab jetzt...Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung – Dr. Helmut Fleck, Gerhard Wagner, Werner Henrichs, Hans Linden, Dieter Woizik	10
11	**Braun,** Petra, Bürokauffrau, Germaniastr. 74, 46236 Bottrop	**MLPD** Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	**MLPD** Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands – Gabriele Gärtner, Stefan Klaus Engel, Gerhard Pfisterer, Yazgülü Kahraman-Meister,	11

Download zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

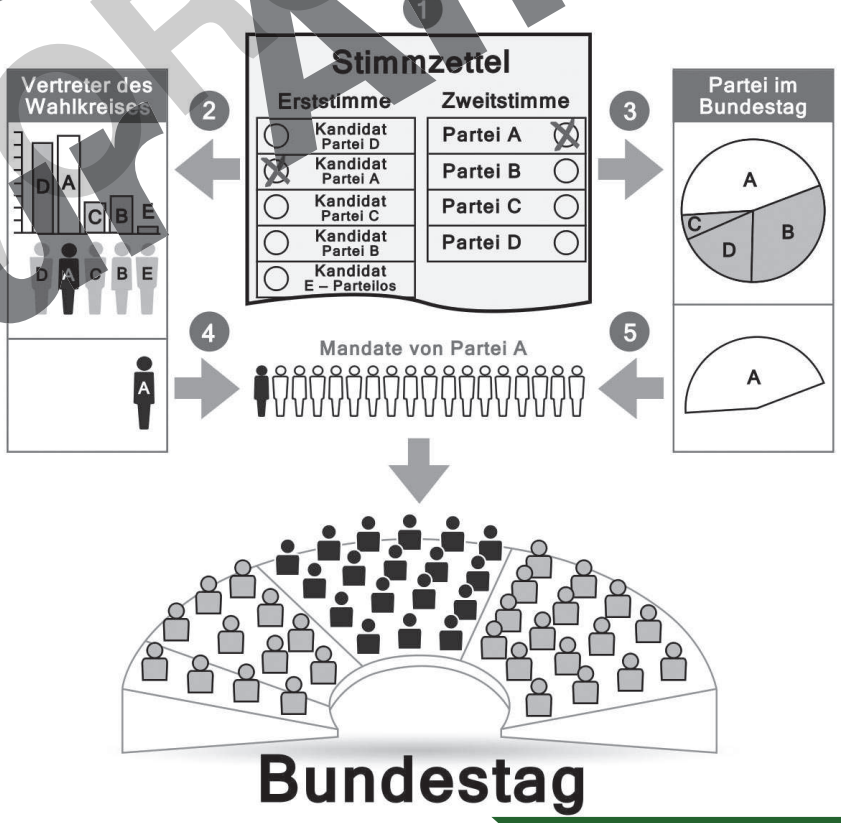
Der Stimmzettel – Erst- und Zweitstimme

Material 2

Bei der Bundestagswahl kann jeder Wähler zwei Stimmen abgeben. Die eine Hälfte der Bundestagsmandate wird direkt über die Wahlkreise vergeben (Erststimme), der Wähler wählt damit seinen regionalen Vertreter für den Bundestag. Die andere Hälfte der Mandate wird über die Landeslisten der Parteien bestimmt (Zweitstimme), hiermit wird über das Kräfteverhältnis der Parteien im Bundestag entschieden.

Insgesamt werden so mindestens 598 Abgeordnete des Bundestages gewählt. Hinzu kommen unter Umständen noch die sogenannten Überhang- bzw. Ausgleichsmandate: Stehen einer Partei nach ihrem Anteil an den Zweitstimmen bspw. 15 Sitze zu, hat sie aber zugleich in 17 Wahlkreisen mit ihren Direktkandidaten gewonnen, so bekommt sie nicht 15, sondern 17 Abgeordnete zugesprochen. Schließlich sind alle 17 direkt gewählt worden. Diese Partei hätte somit 2 Überhangmandate errungen. Das Bundesverfassungsgericht entschied, dass dies zu einer Ungleichbehandlung der Parteien führt. Daher soll es ab der Bundestagswahl 2013 zusätzlich Ausgleichsmandate geben: Dabei wird die doppelte Anzahl der Überhangmandate zu der ursprünglichen Anzahl der zu vergebenen Sitze hinzuaddiert. Dann werden sämtliche Berechnungen so wiederholt, als wäre die Summe die ursprüngliche Anzahl der Sitze. Dadurch soll das Kräfteverhältnis annähernd wiederhergestellt werden. Diese Überhang- und Ausgleichsmandate erhöhen damit die Zahl der 598 Parlamentarier.

Das Ergebnis der Zweitstimmen gibt (auf die Anzahl der Sitze umgerechnet) die reale Sitzverteilung (ggf. ergänzt um Überhang- und Ausgleichmandate) wider. Wer aber letztendlich als Abgeordneter in den Bundestag einzieht, ergibt sich aus dem Verhältnis von Erststimmen zu Zweitstimmen – alle Direktkandidaten ziehen direkt ein, die verbleibenden Sitze werden über die Landeslisten aufgefüllt.



Download zur Vorschau
zur Vollversion

Der Stimmzettel – Erst- und Zweitstimme

Material 3

	Anzahl der Mandate (gemäß dem Prozentsatz der Zweitstimmen) ➔ *x % von 20 Sitzen*	**Anzahl der Direktmandate** ➔ *gewonnene Erststimmen*	**Überhangmandate** ➔ *zusätzliche Abgeordnete aufgrund der höheren Erststimmengewinne*	**Effektive Zahl der Mandate** ➔ *Anzahl der Mandate* ➔ *Mandate über die Kandidatenliste + Anzahl Direktkandidaten*
Rot				
Gelb				
Blau				
Grün				

Das folgende konstruierte Beispiel wurde gegenüber der Wirklichkeit stark vereinfacht: Statt 598 Mandate gehen wir hier nur von 20 Mandaten aus. Anstelle der realen 299 Wahlkreise nehmen wir hier nur 10 an. Außerdem gehen wir hierbei nur von einer Kandidatenliste mit jeweils 10 Kandidaten aus.
Auch die Sitzverteilung wird real nach einem (relativ komplizierten) mathematischen Verfahren errechnet. In diesem Beispiel könnt ihr euch mit der einfachen Formel begnügen, dass der Anteil der Mandate genau dem Anteil an den abgegebenen Stimmen (50 % der Stimmen = 50 % der Sitze) entspricht.
Zu wählen sind insgesamt 20 Abgeordnete (bei Überhang- und Ausgleichsmandaten kann sich die Anzahl erhöhen) mit 10 Direktkandidaten aus 10 Wahlkreisen.

Download zur Ansicht
VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Der Stimmzettel – Erst- und Zweitstimme

Material 4

Die Kandidatenlisten der Parteien:

Rot	Gelb	Blau	Grün
1. Susanne Müller	1. Gustav Wende	1. Ulrich Hoffmann	1. Beate Munster
2. Markus Hesse	2. Karl Fuchs	2. Herbert Bronn	2. Sarah Brand
3. Roland Ritter	3. Willi Pritzler	3. Werner Immert	3. Silke Uhls
4. Christina Neuß	4. Heidrun Stolper	4. Konrad Schulze	4. Gerda Unter
5. Frank Jung	5 . Andre Lampert	5. Heinrich Xan	5. Heiner Macken
6. Sandra Weiß	6. Indira Richter	6. Bernd Stelter	6. Bruno Jürgens
7. Carola Brest	7. Marc Ulfson	7. Theodor Erich	7. Ulf Schumacher
8. Ulli Altmann	8. Ingrid Vogt	8. Michael Winter	8. Alwin Topp
9. Rainer Sommer	9. Rebecca Eder	9. Richard Alters	9. Hans Züster
10. Ruth Fischer	10. Wilhelm Feist	10. Hans Gerd	10. Kai Weinert

Wahlergebnisse der Erststimmen nach Wahlkreisen in % der Stimmen:

1. Wahlkreis	**in %**	**6. Wahlkreis**	**in %**
Susanne Müller (Rot)	7	Sandra Weiß (Rot)	2
Karl Fuchs (Gelb)	34	Marc Ulfson (Gelb)	57
Werner Immert (Blau)	27	Michael Winter (Blau)	15
Gerda Unter (Grün)	32	Hans Züster (Grün)	26
2. Wahlkreis		**7. Wahlkreis**	
Markus Hesse (Rot)	27	Carola Brest (Rot)	1
Willi Pritzler (Gelb)	26	Ingrid Vogt (Gelb)	35
Bernd Stelter (Blau)	26	Richard Alters (Blau)	17
Heiner Macken (Grün)	21	Kai Weinert (Grün)	47
3. Wahlkreis		**8. Wahlkreis**	
Roland Ritter (Rot)	11	Ulli Altmann (Rot)	44
Heidrun Stolper (Gelb)	26	Rebecca Eder (Gelb)	43
Konrad Schulze (Blau)	23	Hans Gerd (Blau)	8
Bruno Jürgens (Grün)	58	Beate Munster (Grün)	5
4. Wahlkreis		**9. Wahlkreis**	
Christian Neuß (Rot)	4	Rainer Sommer (Rot)	9
Andre Lampert (Gelb)	48	Wilhelm Feist (Gelb)	31
Heinrich Xan (Blau)	27	Ulrich Hoffmann (Blau)	23
Ulf Schumacher (Grün)	21	Sarah Brand (Grün)	37
5. Wahlkreis		**10. Wahlkreis**	
Frank Jung (Rot)	6	Ruth Fischer (Rot)	13
Indira Richter (Gelb)	38	Gustav Wende (Gelb)	29
Theodor Erich (Blau)	16	Herbert Bronn (Blau)	16
Alwin Topp (Grün)	40	Silke Uhls (Grün)	42

Wahlergebnis der Zweitstimmen in % der Stimmen:

Partei Rot: 5 % der Stimmen
Partei Gelb: 40 % der Stimmen
Partei Blau: 20 % der Stimmen
Partei Grün: 35 % der Stimmen

Download zur Ansicht VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

Der Stimmzettel – Erst- und Zweitstimme

Lösung

	Anzahl der Mandate (gemäß dem Prozentsatz der Zweitstimmen) ➔ *x % von 20 Sitzen*	**Anzahl der Direktmandate** ➔ *gewonnene Erststimmen*	**Überhangmandate** ➔ *zusätzliche Abgeordnete aufgrund der höheren Erststimmengewinne*	**Effektive Zahl der Mandate** ➔ *Anzahl der Mandate* ➔ *Mandate über die Kandidatenliste + Anzahl Direktkandidaten*
Rot	**1**	**2** (Hesse, Altmann)	**1**	
Gelb	**8**	**3** (Fuchs, Lampert, Ulfson)	**0**	
Blau	**4**	**0**	**0**	
Grün	**7**	**5** (Jürgens, Topp, Weinert, Brandt, Uhls)	**0**	

	Anzahl der Mandate inkl. Ausgleichsmandate (gemäß dem Prozentsatz der Zweitstimmen) ➔ *x % von 22 Sitzen*	**Anzahl der Direktmandate** ➔ *gewonnene Erststimmen*	**Überhang- und Ausgleichsmandate** ➔ *zusätzliche Abgeordnete*	**Effektive Zahl der Mandate** ➔ *Anzahl der Mandate* ➔ *Mandate über die Kandidatenliste + Anzahl Direktkandidaten*
Rot	**1**	**2** (Hesse, Altmann)	**1**	**2** (2 x Direktkandidat + 0 x Liste)
Gelb	**9**	**3** (Fuchs, Lampert, Ulfson)	**0**	**9** (3 x Direktkandidat + 6 x Liste)
Blau	**4**	**0**	**0**	**4** (0 x Direktkandidat + 4 x Liste)
Grün	**8**	**5** (Jürgens, Topp, Weinert, Brandt, Uhls)	**0**	**8** (5 x Direktkandidat + 3 x Liste)

Download zur Ansicht
VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Bergedorfer® Unterrichtshilfen
... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Bildnachweise

Cover	© Deminos – Fotolia.com
S. 2	Gemeinfrei. http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Btw2009-126.jpg
S. 3	Wahl Bundestag © Horst Frank, Wikimedia Commons. Diese Datei ist unter der Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported lizenziert. http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Pers.Ver.Wahl.v4.png&filetimestamp=20050917150208

Download zur Ansicht
VORSCHAU

© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 23267DA4

www.persen.de

netzwerk lernen

zur Vollversion